



Jahresbericht 2023 des Präsidiums

Auch das Jahr 2023 gestaltete sich abwechslungsreich. Viel Arbeit, aber auch Befriedigung gab das Auslichten des Biotops Studer. Nachdem die vor Jahren gepflanzten Sträucher mittlerweile sehr gross und im Inneren kahl geworden sind, war ein grösserer Eingriff notwendig. Zudem wurde beschlossen, die Pestwurz im Bereich der Wiese frühzeitig zu mähen, damit sie geschwächt und dadurch zurückgedrängt wird.

Ein herzliches Dankeschön geht an Peter und Lisbeth Studer, die interessiert und unterstützend dabei waren, sowie an Max Jaggi, der uns tatkräftig unterstützt hat sowohl bei der Planung als auch bei der Umsetzung! Ebenfalls grosser Dank gebührt allen Helferinnen und Helfern vom Forstamt und vor allem dem Kreis der helfenden Mitglieder!

Wir sind gespannt, wie sich die Flora nun entwickelt und ob das Mähen der Pestwurz den gewünschten Effekt hat.

Exkursionen

Zwei ornithologische und drei botanische Exkursionen plus eine zweitägige Bergexkursion waren geplant.

Ornithologische Exkursionen: Grangettes musste wegen der schlechten Wetterprognose leider abgesagt werden, der Zugvogeltag auf der Ulmethöchi konnte bei gutem Wetter durchgeführt werden.

Die Botanischen Spaziergänge führten uns dieses Jahr der Sigger entlang.

Im Wallis fand die zweitägige Exkursion statt mit den beiden Themen Felsensteppe und Pfywald.

Auch vom Exkursions-Angebot des VVS BirdLife Solothurn konnten unsere Mitglieder profitieren. Die Frühlingsexkursion wurde diesmal vom NVU im Gebiet Attisholz organisiert. Wir entschieden uns aufgrund der Weitläufigkeit des Geländes, zwei getrennte Parcours anzubieten: Das Attisholz-Areal und das Naturinventar Attisholz einerseits sowie die im Bau befindliche Fischtreppe mit dem naturnahen Gewässer Flumenthal inklusive Uferschwalbenwand andererseits. Im Januar besuchten wir die Winterexkursion an der Aare bei Luterbach.

Arbeitstage

Zusammen mit der Umweltkommission und dem Wegmacher gestalteten wir auch dieses Jahr den Neophytenantag Flumenthal. Ziel war das Jäten des Einjährigen Berufkrauts bei der Uferschwalbenwand und des Jakobskreuzkrauts, das direkt neben den landwirtschaftlichen Flächen reichlich wuchert. Ein Apéro, offeriert von der Gemeinde, bildete den Abschluss des Morgens.

Im Oktober fand der traditionelle Naturtag in Hubersdorf, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, statt. Neben dem Fötzele und dem Zurückschneiden von Sträuchern um die Jungbäume stand die Pflege des Biotops Studer im Fokus. Diesmal war neben dem Rechen des gemähten Grases auch das Erstellen von Asthaufen auf dem

Programm, da noch einmal einige Bäume gefällt werden mussten. Die Gemeinde stiftete im Anschluss einen Imbiss. Herzlichen Dank.

Die Nistkastenreinigung konnte wegen des vielen Regens nicht programmgemäss durchgeführt werden. Der Vorstand hat die Reinigung im Verlaufe des Winters erledigt. Dank gebührt den Helferinnen und Helfern, die in den Unterlebergemeinden rund um Hubersdorf diese Arbeit Jahr für Jahr übernehmen. Auf den Familienanlass Nistkasten- und Futterhäuschenbau haben wir wegen mangelnder Teilnahme im vergangenen Jahr, diesmal verzichtet.

Film

Der Film „Die Eiche – mein Zuhause“, der für uns im Uferbau gezeigt wurde, fand überwältigenden Anklang.

Aus dem Vorstand

Sylvia Sutter und Peter Stebler geben ihr Amt im Vorstand ab.

Marco Sutter hat die Pflege der Homepage an Rolf Amiet und Ruth Macauley übergeben.

Allen dreien ein riesengrosses Dankeschön!

Rolf Amiet und Ruth Macauley, Präsidium